

abgeben am
30. Juli 2015



Zonenplaninitiative

Grünfläche erhalten – kein überdimensionierter Tageshort auf der Sömmerliwiese

Die unterzeichnenden Stimmberechtigten der Stadt St.Gallen verlangen gestützt auf Art. 10 der Gemeindeordnung eine Änderung des Zonenplans:

Die «Sömmerliwiese» (Grundstücknummer: W1896), die im aktuellen Zonenplan der Stadt St.Gallen der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugeordnet ist, wird der Grünzone A zugeteilt.

Begründung

Die Sömmerliwiese wird von verschiedenen Bevölkerungsgruppen, insbesondere von Kindern, als letzte grosse Grünfläche ganzjährig intensiv genutzt und ist ein echter Begegnungsort für Alt und Jung. Das Lachen-Quartier steht städtebaulich in einem Veränderungsprozess. Alte Bausubstanz weicht Neubauten in einer verdichteten Bauweise. Es ist deshalb sehr wichtig, dass die Spielwiese im Herzen des Quartiers in ihrer gesamten Grösse erhalten bleibt. Gerade in verdichteten Quartieren

braucht es genügend Erholungs- und Spielflächen. Auch im städtischen Richtplan ist die Sömmerliwiese als „bedeutender Freiraum“ ausgewiesen.

Der Stadtrat und die Verwaltung planen den Neubau eines grossen Tageshortes inkl. ergänzendem Schulhausangebot FSA+ für die beiden Schulhäuser Feldli und Schönenwegen auf der Sömmerliwiese. Dieses fragwürdige Gesamtprojekt sieht einen Zusammenzug der FSA+

Angebote der beiden Schulhäuser an einem einzigen Standort vor. Die neue Infrastruktur auf der Sömmerliwiese soll im Endausbau Platz für 180 Kinder bieten. Die Initianten erwarten dass die zuständigen Behörden zwei separate Standorte dafür in unmittelbarer Nähe der beiden Schulhäuser suchen. Dadurch steht auch in Zukunft für alle Kinder eine gute Infrastruktur für die FSA+ ohne lange Anmarschwege zur Verfügung, ohne dass die Sömmerliwiese dafür geopfert werden muss.

	Name	Vorname	Geb.Datum	Strasse / Nr.	Unterschrift
1					
2					
3					

Die vorliegende Initiative können nur Personen unterzeichnen, die in der Stadt St.Gallen stimmberechtigt sind. Sämtliche Felder sind von der unterzeichnenden Person handschriftlich auszufüllen, und das Begehren eigenhändig zu unterschreiben. Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 resp. 282 des Strafgesetzbuches.

Initiativkomitee

(alle 9000 St. Gallen)
Mariann Baschnonga, Schönaustr. 35; Walter Frei, Metallstr. 8; Silvia Fritz, Isenringweg 12; Doris Gloor, Schönaustr. 39; Andreas Heim, Isenringweg 13; Christian Hostettler, Sömmerlistr. 9; Alex Janes, Turnerstr. 33;

Pius Jud, Fürstenlandstr. 45; Bettina Klaus Harrasse, Malvenweg 1; Benjamin Kobler, Rosenfeldweg 33; Alfred Kurer, Malvenweg 9; Eveline Lanz-Baumann, Schönaustr. 35; Markus Lenherr, Unterstr. 58; Markus Mauchle Lieberherr, Lilienstr. 9a; Peter Olibet, Dürrenmattstr. 14; Walter Schmid, Isenringweg 11; Claudia Sturzenegger, Lilienstr. 19; Jürg Weibel, Lilienstrasse 15

Das Initiativkomitee ist berechtigt, dieses Initiativbegehren vorbehaltlos und gesamthaft mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder, die zum Zeitpunkt des Rückzugs in städtischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind, zurückzuziehen.

Bitte den ganz oder teilweise ausgefüllten Unterschriftenbogen möglichst bald, spätestens aber bis zum 30. September 2015 an folgende Adresse schicken:

**IG Sömmerliwiese
c/o Markus Mauchle
Lilienstr. 9a
9000 St.Gallen**